

Ressort: Vermischtes

Umfrage: Deutsche uneins bei Überarbeitung von Märchen und Jugendliteratur

Berlin, 19.01.2013, 09:50 Uhr

GDN - Die Bundesbürger sind uneins darüber, ob Wörter, die als diskriminierend empfunden werden, aus Kinderbüchern entfernt werden sollten oder nicht. In einer Emnid-Umfrage für die "Bild am Sonntag" sprachen sich 50 Prozent der insgesamt 500 Befragten dafür aus, die als diskriminierend empfundenen Wörter aus den Kinderbüchern zu entfernen und durch weniger belastete zu ersetzen.

48 Prozent sind hingegen dafür, es bei den Ursprungstexten zu belassen. Während sich 53 Prozent der Frauen für den Wöteraustausch aussprachen, sind lediglich 46 Prozent der befragten Männer für diesen. Zudem sprachen sich meist diejenigen gegen eine Reform der Kinderbücher aus, die einen höheren Bildungsabschluss innehaben: So plädieren 85 Prozent der befragten Volksschüler ohne Lehre für eine Anpassung der Texte, doch nur 37 Prozent der Deutschen mit Hochschulreife.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-6076/umfrage-deutsche-uneins-bei-ueberarbeitung-von-maerchen-und-jugendliteratur.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com